

Abonnementssatzpreis:
In ganzem Deutschen Reich: 18 Mark
Jährlich: 4 Mark 50 Pf. Zusätzlich tritt Post- und
Kommunikationszettel 10 Pf.
Abonnementssatzpreis:
Für den Raum einer gesetzlichen Poststelle: 10 Pf.
Unter "Eingesetzt" die Zeile: 80 Pf.
Erscheinen:
Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: Commissionsrath S. G. Hartmann in Dresden.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

befremmend die Außerkreisung verschiedener Landes-Silber- und Kupfermünzen.

Vom 19. December 1874.

Auf Grund der Artikel 8, 13 und 16 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt S. 233) hat der Bundesrat die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

S 1.

Vom 1. Januar 1875 ab gelten nicht ferner als gesetzliches Zahlungsmittel:

- 1) die auf Grund der Abstimmung des Thalerstückes ausgeprägten Zweck- und Vierpfennigstücke deutschen Gepräges,
 - 2) die Zweck-, Vier- und Achtpfennigstücke kurfürstlichen Gepräges zu
 - 3) die nach dem Leipziger oder Torgauer Fußthaleralter- oder Achtkronen-Gulden ausgeprägten sogenannten Kassen-Ein- und Doppelstücke zu
 - 4) nachstehende Silbermünzen schleswig-holsteinischen (nicht dänischen) Gepräges:
- | | | | |
|---|----|----|-----|
| Speciesthaler oder 60 Schillinge schlesw.-holst. Kur. | 2 | 30 | |
| 40 | 40 | 8 | |
| 20 | 20 | 1 | 50 |
| 12 | 12 | — | 90 |
| 10 | 10 | — | 75 |
| 5 | 5 | — | 37½ |
| 4 | 4 | — | 30 |
| 2½ | 2½ | — | 18¾ |
- 5) nachstehende, vor dem Jahre 1840 ausgeprägte Münzen durchfürstlich oder königlich sächsischen Gepräges:
- | | |
|----------------------------|---|
| Thalerstücke, | 1 |
| Thalerstücke, (Sachs.) | — |
| Achtspfenniger, | — |
| Dreier und | — |
| Einpfenniger in Silber und | — |
| Dreier in Kupfer, | — |
- 6) die in den Jahren 1828 bis 1831 ausgeprägten Einhunderterfreierstücke und Zehntalerstücke und badischen Gepräges.

Es ist daher vom 1. Januar 1875 ab, außer den mit der Einführung beauftragten Kassen, Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

S 2.

Die im Umlauf befindlichen, im § 1 bezeichneten Münzen werden in den Monaten Januar, Februar und März 1875 von den durch die Landes-Centralbehörden zu bezeichnenden Kassen derjenigen Bundesstaaten, welche diese Münzen geprägt haben, beziehungsweise in deren Gebiet diejeniges Zahlungsmittel sind, nach dem in dem § 3 festgestellten Wertverhältnisse für Rechnung des Deutschen Reichs sowohl in Zahlung angenommen, als auch gegen Reichs- beziehungsweise Landesmünzen, jedoch nur in Beträgen von mindestens 12 Pfennigen preußisch oder 3½ Kreuzern süddeutsch-gleich 10 Pfennigen Reichsmünze oder in einem Vielfachen dieses Betrages umgetauscht.

Nach dem 31. März 1875 werden derartige Münzen auch von dieser Kasse weder in Zahlung noch zur Umstellung angewennt.

S 3.

Die Einführung, der im § 1 bezeichneten Münzen erfolgt zu dem nachstehend vermerkten festen Wertverhältnisse:

Fenilleton.

Redigirt von Otto Baas.

Das Gastspiel in Potsdam.

Von Karoline Peetz.

Geschicht aus Nr. 51.

Lebt immer Tiere und Redlichkeit

Was an dem fülligen Grab...

spielte die ruhelose Thurnmüh, als ich mit den Tänzerinnen über den sonnigen, menschenleeren Platz auf das königliche Schloß zuschritt. Ein großes melancholisches Gedanke. Zwei lange Gardesoldaten, das Gewehr im Arm, schritten vor dem Portal langsam, wie im Traume, auf und ab, als wäre das Gladiatorenspiel nur da für ihren tactmäßigen Automatencharakter... Wir gingen durch einen langen, fühlen Corridor, zwischen unzähligen gefirnißen Augen durch, die uns förmlich ins Kreuzfeuer nahmen: "Was willst Du hier, übermäßige, lächerliche Jugend?" — "Wir Alle sind ja längst tot, tot, wie unter großer König..." Der ganze Corridor war an beiden Seiten dicht mit lebensgroßen Porträts alter Generäle in längst verschollenen Uniformen und wunderschönen Zopftöpfen behängt.

Wie behaglich und lebensfröhlich lag dagegen Papa Timm aus, wenn er uns "Kinderchen" in seinem freundlichen Hause willkommen hieß. Wie ein guter treuer Vater im Kreise seiner Lieben. Er trug stets einen etwas altwärterischen blauen Rock und eine hohe weiße Halbkappe. Darüber strahlte sein altes Sonnengesicht von Wechselfallen und Sonnentau. Bald lagen wir an dem runden, reichsvollen Speisetisch um ihn herum in gemütlichster Heiterkeit.

Es gab stets dieselben Gangen, wie an der Tafel des Königs. Delicatessen wechselten mit preußischer Haus-

die unter Ritter 1 erwähnten Zweckpfennigstücke zu	1½ Pf. Reichsmünze
die eben dort aufgeführten Zweckpfennigstücke zu	3½
die Zweckpfennigstücke kurfürstlichen Gepräges zu	1½
die Vierpfennigstücke kurfürstlichen Gepräges zu	3½
die Achtpfennigstücke kurfürstlichen Gepräges zu	6½
die sogenannten Kassen-Ein- und Doppelstücke zu	1 Kr. 15
die sogenannten Kassen-Doppelstücke zu	2 30
die ½ Speciesthaler oder 60 Schill. zu 4 Kr. 50 Pf. Rdm.	—
— ½ 40	40
— ½ 20	20
— ½ 12	12
— ½ 10	10
— ½ 5	5
— ½ 4	4
— ½ 2½	2½
5	—
5½	—
5½ 1	—
5½ 2	—
5½ 3	—
5½ 4	—
5½ 5	—
5½ 6	—
5½ 7	—
5½ 8	—
5½ 9	—
5½ 10	—
5½ 11	—
5½ 12	—
5½ 13	—
5½ 14	—
5½ 15	—
5½ 16	—
5½ 17	—
5½ 18	—
5½ 19	—
5½ 20	—
5½ 21	—
5½ 22	—
5½ 23	—
5½ 24	—
5½ 25	—
5½ 26	—
5½ 27	—
5½ 28	—
5½ 29	—
5½ 30	—
5½ 31	—
5½ 32	—
5½ 33	—
5½ 34	—
5½ 35	—
5½ 36	—
5½ 37	—
5½ 38	—
5½ 39	—
5½ 40	—
5½ 41	—
5½ 42	—
5½ 43	—
5½ 44	—
5½ 45	—
5½ 46	—
5½ 47	—
5½ 48	—
5½ 49	—
5½ 50	—
5½ 51	—
5½ 52	—
5½ 53	—
5½ 54	—
5½ 55	—
5½ 56	—
5½ 57	—
5½ 58	—
5½ 59	—
5½ 60	—
5½ 61	—
5½ 62	—
5½ 63	—
5½ 64	—
5½ 65	—
5½ 66	—
5½ 67	—
5½ 68	—
5½ 69	—
5½ 70	—
5½ 71	—
5½ 72	—
5½ 73	—
5½ 74	—
5½ 75	—
5½ 76	—
5½ 77	—
5½ 78	—
5½ 79	—
5½ 80	—
5½ 81	—
5½ 82	—
5½ 83	—
5½ 84	—
5½ 85	—
5½ 86	—
5½ 87	—
5½ 88	—
5½ 89	—
5½ 90	—
5½ 91	—
5½ 92	—
5½ 93	—
5½ 94	—
5½ 95	—
5½ 96	—
5½ 97	—
5½ 98	—
5½ 99	—
5½ 100	—
5½ 101	—
5½ 102	—
5½ 103	—
5½ 104	—
5½ 105	—
5½ 106	—
5½ 107	—
5½ 108	—
5½ 109	—
5½ 110	—
5½ 111	—
5½ 112	—
5½ 113	—
5½ 114	—
5½ 115	—
5½ 116	—
5½ 117	—
5½ 118	—
5½ 119	—
5½ 120	—
5½ 121	—
5½ 122	—
5½ 123	—
5½ 124	—
5½ 125	—
5½ 126	—
5½ 127	—
5½ 128	—
5½ 129	—
5½ 130	—
5½ 131	—
5½ 132	—
5½ 133	—
5½ 134	—
5½ 135	—
5½ 136	—
5½ 137	—
5½ 138	—
5½ 139	—
5½ 140	—
5½ 141	—
5½ 142	—
5½ 143	—
5½ 144	—
5½ 145	—
5½ 146	—
5½ 147	—
5½ 148	—
5½ 149	—
5½ 150	—
5½ 151	—
5½ 152	—
5½ 153	—
5½ 154	—
5½ 155	—
5½ 156	—
5½ 157	—
5½ 158	—
5½ 159	—
5½ 160	—
5½ 161	—
5½ 162	—
5½ 163	—
5½ 164	—
5½ 165	—
5½ 166	—
5½ 167	—
5½ 168	—
5½ 169	—
5½ 170	—
5½ 171	—
5½ 172	—
5½ 173	—
5½ 174	—
5½ 175	—
5½ 176	—
5½ 177	—
5½ 178	—
5½ 179	—
5½ 180	—
5½ 181	—
5½ 182	—
5½ 183	—
5½ 184	—
5½ 185	—
5½ 186	—
5½ 187	—
5½ 188	—
5½ 189	—
5½ 190	—
5½ 191	—
5½ 192	—
5½ 193	—
5½ 194	—
5½ 195	—
5½ 196	—
5½ 197	—
5½ 198	—
5½ 199	—
5½ 200	—
5½ 201	—
5½ 202	—
5½ 203	—
5½ 204	—
5½ 205	—
5½ 206	—
5½ 207	—
5½ 208	—
5½ 209	—
5½ 210	—
5½ 211	—
5½ 212	—
5½ 213	